

Fortbildung „Risikoeinschätzung und Interventionsplanung in der Begleitung von suchtbelasteten Familien“ –



Kinder aus diesen suchtbelasteten Familien gehören zur größten Risikogruppe, selbst abhängig zu werden oder Ängste, Depressionen und andere psychische Störungen auszubilden. Sie stellen daher eine der wichtigsten Zielgruppen der Suchtprävention dar.

In der derzeitigen gesellschaftspolitischen Diskussion rückt dieses Thema in den Focus des öffentlichen Interesses. Das zunehmende Bewusstsein für die Problematik von Kindern suchtkranker Eltern, die damit einhergehende Forderung nach Verbesserung der Versorgungssituation und die zugleich schwere Erreichbarkeit der Kinder und ihrer Familien, führt zu großen Verunsicherungen der Fachkräfte in diesem Bereich. Neben der Entwicklung neuer Versorgungsstrukturen ist die **Qualifikation der Fachkräfte**, die in den jeweiligen Institutionen sowohl mit den Kindern als auch deren Eltern arbeiten, als zentrales **Instrument der Früherkennung und Frühintervention** in solchermaßen belasteten Familien, von zentraler Bedeutung.

Das Zielspektrum der Fortbildung reicht von der Vermittlung von Kenntnissen zu Suchterkrankungen und dem Bereich der Einschätzung von Kindeswohlgefährdung in suchtbelasteten Familien, bis hin zu Interventionsmöglichkeiten in der Arbeit mit den Kindern.

Das, in den vergangenen 10 Jahren in der Fachstelle für Suchtprävention des SKM e.V. Köln durchgeführte, evaluierte und weiterentwickelte Curriculum und die darauf aufbauenden Fortbildungsmodule, wurden von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung Rheinland-Pfalz ergänzt und mit der Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen herausgegeben. Es stellt ein praxisrelevantes Angebot zur Deckung des oben beschriebenen Fortbildungsbedarfes zur Verfügung.

Zeitlicher Umfang:

Insgesamt **3 Schulungstage**

29. Oktober 2008 **10.00 - 17.00 Uhr**

30. Oktober 2008 **9.00 - 16.00 Uhr**

22. April 2009 **10.00 - 17.00 Uhr**

Die Anmeldung ist nur für alle 3 Schulungstage möglich.

Kosten:

Teilnehmergebühr: 360.- € (incl. Material- und Medienordner ca. 50,- €, sowie Verpflegung / Mittagessen)

Ort:

Caritasakademie Hohenlind

Werthmannstr. 1a

50935 Köln

Wegbeschreibung:

www.caritas-akademie-koeln.de

Unterkunftsvermittlung: im Tagungshaus Caritasakademie für 62,- € (Unterkunft inkl. Frühstück) oder alternativ über Hotel Reservation Service www.hrs.de

Zur Anmeldung bis zum 30. September 2008 wenden Sie sich bitte per eMail oder per Fax an die ug. Adresse des DiCV Köln. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Zahlungsmitteilung.



Ansprechpartner / Organisation:

Georg Seegers

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln

Georgstr. 7

50676 Köln

Tel. 0221 20 10 278

Fax 0221 20 10 398

eMail: georg.seegers@caritasnet.de

Referentinnen:

Brigitte Münzel

Praxis für Fortbildung Supervision Coaching

Köln

Nina Roth

Büro für Suchtprävention der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung

Mainz